

51/II/2023

Beschluss

Stipendien statt Headhunting – Eigenen Nachwuchs aus der Region fördern

Die SPD-Brandenburg setzt sich dafür ein, dass in kommunal betriebenen Krankenhäusern

1. die Kosten, die durch Maßnahmen wie Headhunting **von Ärztinnen und Ärzten** zustande kommen, auf null zu reduzieren und
2. dafür Stipendien für angehende Ärztinnen und Ärzte (Krankenhausstipendium) zu schaffen.
3. Sollten dennoch Kosten für Headhunting entstehen, sollen in gleicher Höhe Stipendien vergeben werden.

Das Krankenhausstipendium soll eine monatliche Zahlung von 1000 Euro pro Stipendiatin oder Stipendiat (Begünstigte) umfassen. Die Begünstigten sind dafür nach Abschluss ihres Studiums dazu zu verpflichten, an dem das Stipendium auszahlenden Krankenhaus für fünf Jahre tätig zu werden. Die Auswahl über die zu fördernden Personen trifft ein gesondert einzurichtender Auswahlausschuss.